

NEXT Easy Bau- und Leistungsbeschreibung – Haus ab Oberkante Punktfundamente

WÄNDE/DECKEN/DACH ¹

Außenwand $U=0,19 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

18-25 mm	vertikale Nut-Feder-Holzschalung
30 mm	horizontale Lattung
30 mm	vertikale Lattung
	Diffusionsoffene Unterspannbahn
60 mm	Lattung Wärmedämmung Mineralwolle (WLG 034)
12,5 mm	Gipswerkstoffplatte
180 mm	Holzständerwerk Wärmedämmung Mineralwolle (WLG 035)
12 mm	Holzwerkstoffplatte
18 mm	Möbelplatte ²

Innenwand

18 mm	Möbelplatte
12 mm/12,5 mm	Holzwerkstoffplatte
180/120/80 mm	Holzständerwerk
50 mm	Mineralwolle
12 mm/12,5 mm	Holzwerkstoffplatte
18 mm	Möbelplatte ²

Fußbodenaufbau $U=0,16 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

	Bodenbelag s. Pos. Bodenbeläge
25 mm	Trockenestrichplatte
	Dampfsperre PE-Folie
22 mm	Holzwerkstoffplatte
300 mm	Holzbalken Nadelholz gehobelt laut statischer Berechnung Wärmedämmung Mineralwolle (WLG 035)
15 mm	Sperrholz
	Flachdach $U=0,14 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
	Flachdächer erhalten als Abschluss eine EPDM-Bahn
80 mm	PIR Schaum (WLG 027)
	Dampfbremse
22 mm	Holzwerkstoffplatte
140 mm - 180 mm	Holzbalken Nadelholz gehobelt laut statischer Berechnung Wärmedämmung Mineralwolle (WLG 032)
	Dampfbremse
22 mm	Lattung
12 mm	Holzwerkstoffplatte
18 mm	Möbelplatte ²

DACHENTWÄSSERUNG

Innenliegende Dachentwässerung aus Stahl/PVC.
Fallrohre, bündig mit dem Niveau des Haussockels endend, (Anschluss an Entwässerungsinstallation ist Bauherrenleistung).

FENSTER

Weißer Kunststofffenster mit 6-Kammer-Profil, 3-fach Isolierverglasung, $U_g=0,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, $U_w=ca. 0,76 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ (bezogen auf das Normfenster 1,23 m x 1,48 m); sämtliche Fenster sind mit Klarglas versehen.³

FENSTERBÄNKE

Sämtliche Fenster erhalten außen Aluminium-Fensterbänke.
Im Bereich der im Projekt angegebenen Terrasse wird eine begehbare Austrittsbank aus Aluminium montiert. Farbe laut Musterkollektion.
Innenfensterbänke aus Möbelplatte laut Musterkollektion.

SONNENSCHUTZ

Alle in die Wand eingebauten Fenster und Fenstertüren sind, soweit technisch möglich, mit einem textilen, multifunktionalen Beschattungssystem zur Verdunkelung und zum Sonnenschutz ausgestattet. Farbe laut Musterkollektion.

TÜREN

Außentür aus Kunststoff mit Sicherheitsbeschlag und Mehrfachverriegelung, $U_D=1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Innentüren

Zimmer: glatt, laminiert, Türtyp entsprechend Architektur. Farbe oder Holzdekore laut Musterkollektion.

Bad: glatt, laminiert in Farbe oder Holzdekore laut Musterkollektion.

Abstellraum Tür aus Möbelplatte laut Musterkollektion, Rahmenlose Tür ohne Zargen.

FUSSBÖDEN

Bodenbeläge

Vinylboden flächig verklebt entsprechend Musterkollektion in Küche/Essen/Wohnen, Zimmer und Technikraum, Sockelleisten aus Aluminium.

Wasserfeste, großformatige Platten laut Musterkollektion im Bad, Silikonfugen.

Elastische Verbindung zwischen Bodenbelägen, Übergangseiste als Modulusverbindung

DECKEN- UND INNENWANDBESCHICHTUNG

Wände und Decke im Bad: Wasserfeste großformatige Wandplatten, laut Musterkollektion, Silikonfugen.

Wände und Decken in anderen Räumen: Möbelplatten mit Dehnungsfugen ca. 6 mm laut Musterkollektion.

TECHNISCHE INSTALLATION ⁴

Lüftungsanlage

Dezentrales Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung.

Blower-Door-Test

Heizungsinstallation

Zur Beheizung der Räume werden Infrarotpaneele in Weiß eingebaut. Die Anzahl und Größe der Paneele richtet sich nach der Wärmebedarfsberechnung.

Effiziente Warmwasser-Wärmepumpe zur Warmwasserbereitung mit integriertem Warmwasserspeicher

Betriebsfertige Verlegung und Isolierung entsprechend den geltenden Vorschriften.

Sanitärinstallation

Kalt- und Warmwasserleitungen aus Kunststoff, Abwasserleitungen aus Kunststoff nach DIN

Armaturen: Einhebelmischbatterien gemäß Musterkollektion.

In Bad werden standardmäßig Markensanitäreobjekte in der Farbe Weiß eingebaut. Die Ausstattung/Anordnung des Badezimmers erfolgt nach den Grundrissplänen.

ELEKTROINSTALLATION ⁴

Die elektrische Installation beginnt ab Unterverteilerschrank

Der Zählerschrank und der Hausanschlusskasten (HAK) sind Bauherrenleistung, in einer freistehenden Zählersäule außerhalb des Gebäudes vorgesehen und nach Vorschrift des jeweiligen Versorgungsunternehmens zu installieren.

Dachrinnenheizung mit Thermostat Frostschutz Regler

Elektroschalter und -dosen in Weiß gemäß Musterkollektion

Beleuchtungsinstallation

Deckenauslass mit 2 Schaltern im Eingangsbereich 1 St.

Deckenauslass in Küche/Essen/Wohnen 2 St.

Wandauslass und Deckenauslass mit Schalter in Bad 1 St.

Deckenauslass Zimmer und Abstellraum 1 St.

Wandauslass für Außenbeleuchtung neben der Haustür (mit Innenschaltung) 1 St.

Steckdosen

Doppelsteckdosen: Zimmer sowie Küche/Essen/Wohnen 1 St.

Einzelsteckdosen: Zimmer, Küche/Essen/Wohnen, Abstellraum sowie Bad je 1 St.

Dreifach-Steckdose: Kochnische 1 St.

Zusätzliche Stromanschlüsse für geplante Geräte lt. Beschreibung in den Plänen.

Außensteckdose von innen schaltbar 1 St.

Datasteckdose mit Kabel zum Abstellraum (Dose und Kabel Cat. 6) 1 St.

Antenne: Steckdosen mit Kabeln zum Abstellraum

PV-ANLAGE MIT BATTERIESPEICHER

Der Photovoltaikanlage ist Bauherrenleistung ⁵

- Die Konstruktion ist bis zu einer Schneelast von $s_k = 1,50 \text{ kN}/\text{m}^2$ (charakteristischer Wert der Schneelast auf dem Boden), einer Windlast der Windzonen 1 bis 2 (Binnenland) und für die Erdbebenzonen 0 bis 2 nach DIN4149 oder auch $a_{gr}=0,6 \text{ m}/\text{s}^2$ nach DIN EN 1998-1 ausgelegt. Das Haus erfüllt brandschutztechnisch die Anforderungen der Gebäudeklasse 1 und schallschutztechnisch die Anforderungen des Lärmpegelbereichs I (LPB I). Das Haus verfügt über den vorgeschriebenen Basisschutz gegen Radon (Radondrainagen, die belastete Luft unter dem Gebäude abführen können). Sollten zusätzliche Maßnahmen am Gebäude erforderlich sein, wird Danwood diese – soweit technisch machbar – gegen Mehrpreis anbieten und ausführen. Angabe U-Wert gilt nur für Standardbauteile mit Holzwerkstoffplatte. Diese können je nach erforderlicher Konstruktion (Holzanteil und Sonderlösungen) individuell variiert werden, der Nachweis wird im GEG erbracht.
- Im Bad wasserfeste Platten statt Möbelplatten.
- Bei Sonderverglasungen kann der Ug-Wert der Verglasung sowie der U-Wert des Fensters vom Normfenster abweichen.
- In Abstellraum liegen die Installationen teilweise an der Wand.
- Die notwendige Größe der Photovoltaikanlage im Hinblick auf die GEG wird erst in der Planungsphase endgültig geklärt.